

#ConnectingMinds – Das Förderprogramm für transdisziplinäre Forschung



Programmziele

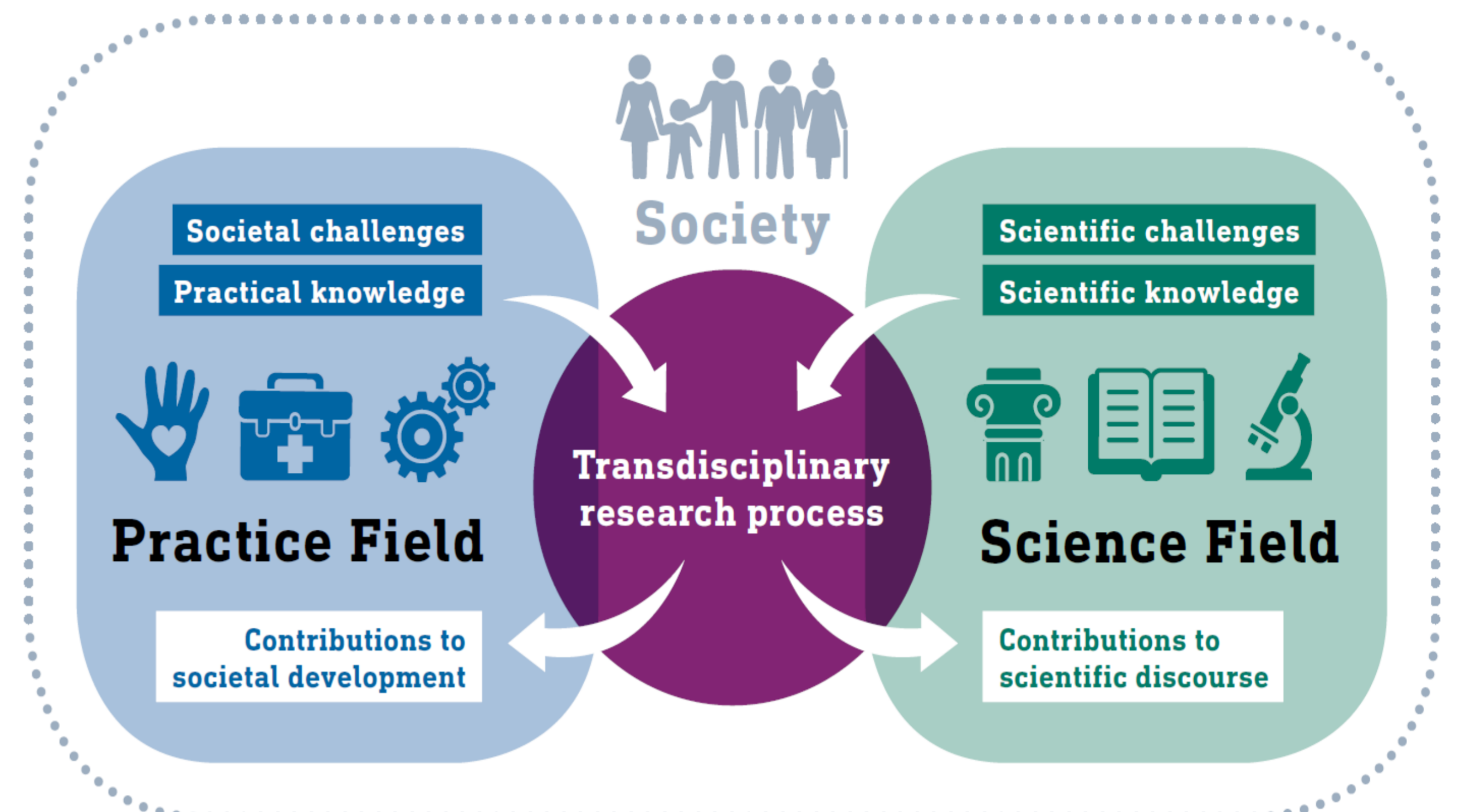
- Kooperative Forschungsvorhaben, die wissenschaftliches und gesellschaftliches Wissen verbinden (transdisziplinäre Forschung)
- Forschung mit hoher gesellschaftlicher Relevanz, die Lösungen für komplexe Herausforderungen sucht
- Verbreitung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft
- Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis („Third Mission“)
- Capacity-Building für transdisziplinäres Forschen

Zielgruppe

- Team aus zwei bis fünf international **herausragenden Forscher:innen** an einer oder mehreren österreichischen Forschungsstätten
- **Praxisakteur:innen**, z. B. Vertreter:innen von NPOs/NGOs, Vereine, die öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Gesundheits- oder Bildungseinrichtungen (nicht aber Privatpersonen)



Forschende und Expert:innen der Technischen Universität Wien, der Universität Salzburg, der Caritas Wien und des Technischen Museums Wien beschäftigen sich im Projekt Pflegende Roboter // Roboter in der Pflege mit der Zukunft der Pflege. Foto: FWF/ Luiza Puiu



© Eigene Abbildung

Programmstufen

Stufe 1

- 2–5 Forscher:innen stellen einen Antrag für die Durchführung eines **#ConnectingMinds-Workshop**
- Begutachtung durch #CM-Jury
- Entscheidung durch Kuratorium

bei
Bewilligung

#ConnectingMinds-Workshop
1–3 Tage, max. 12.000 €
Vertiefung der Projektidee

Stufe 2

- Antrag für ein **#ConnectingMinds-Projekt** auf Basis der Workshopergebnisse
- Begutachtung durch internationale Expert:innen
- Erstellung einer Shortlist + Einladung zum Hearing
- Entscheidung durch Kuratorium

bei
Bewilligung

#ConnectingMinds-Projekt
3–5 Jahre
max. 250.000 €/Jahr, max. 1,25 Mio. €

© Eigene Abbildung

Laufende Projekte (2022–2027)

CowLEARNING für nachhaltige Rindfleisch- und Milchversorgung

Wissenschaftliche Leitung: Marianne Penker, BOKU
Partnerforschungsstätte: Veterinärmedizinische Universität Wien

Offenes innovatives Pflegeheim

Wissenschaftliche Leitung: Manuela Hoedl, Medizinische Universität Graz

Ist Parkinson der Schlüssel zur künstlerischen Kreativität?

Wissenschaftliche Leitung: Matthew Pelowski, Universität Wien

Pflegende Roboter // Roboter in der Pflege

Wissenschaftliche Leitung: Sabine Theresia Köszegi, TU Wien
Partnerforschungsstätte: Universität Salzburg

Mitgestaltung der perinatalen psychiatrischen Versorgung in Tirol

Wissenschaftliche Leitung: Jean Paul, Medizinische Universität Innsbruck
Partnerforschungsstätten: Universität Innsbruck, Austrian Institute for Health Technology Assessment GmbH



Forscher:innen der BOKU Wien und Veterinärmedizinischen Universität Wien erforschen im Projekt CowLEARNING gemeinsam mit Vier Pfoten, Verein regionale Kulinarik und Rinderzucht Austria neue Wege einer tiergerechten, ökonomisch, ökologisch und sozial gerechten Milch- und Fleischversorgung. Foto: FWF/ Luiza Puiu

